

**Informations- und Dialogveranstaltung:
Perspektiven der Substitution von
Isothiazolinonen als Schutzmittel
(Topfkonservierer) in
Farben, Lacken und Klebstoffen
25. Februar 2021
- Online -**

Prof. Dr. Thomas Kuhlbusch, FB Gefahrstoffe und biologische Arbeitsstoffe,
BAuA

Beobachtungen /1

- **Themenblock 1: Rahmenbedingungen OSH & Biozid-VO & Substitution**
 - Genehmigungsprozesse für neue Wirkstoffe aufwendig, Biozid-Markt zu klein
 - Wenige Sensibilisierungen alleine durch Topfkonservierer zu erwarten, aber durchaus Fälle der Auslösung von Hautallergien bei vorsensibilisierten Verwendern
 - Hinweis aus neuer IVDK Studie zeigt erhöhtes Risiko für BIT (Inzidenzsteigerung)
- **Themenblock 2: Anforderungen an Farben und Klebstoffe**
 - Anforderungen an Mindesthaltbarkeit der Produkte (Lieferkette, Konsument), Kompatibilität Wirkstoff/Produkt z.B. Farbspektrum, Geruch
 - Kombination von Wirkstoffen für präventive und kurative Wirkung notwendig
 - rechtliche Anforderungen (z.B. Lebensmittel, Arbeitsschutz) und Zertifizierungen (z.B. Blauer Engel), Recycling
 - Risikobasierte Bewertung wünschenswert, kein Verbot

- **Themenblock 3: Reduzierung und Ersatz/Alternativen**
 - Akzeptanz von Alternativen (Konsument, Politik)
 - Wunsch nach Rechtssicherheit
 - Problematik der Mengenbegrenzung der IT: Resistenzbildung, mikrobiologische Kontamination/Belastung
 - Wirkstoff-Optimierung und Potentiale zur weiteren Reduzierung des Biozid-Einsatz noch nicht voll ausgeschöpft (Prozesshygiene, Anwendungshygiene)
 - Synergien von Wirkstoffen mit Metallionen, z.B. Ag⁺
 - vielversprechende Ansätze bei der Erforschung pflanzenbasierter Wirkstoffe/Botanicals
 - Möglichkeiten der Förderung (Forschung, bis zur Marktreife) zu prüfen